

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid,

wir freuen uns, Ihnen unseren Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2008 präsentieren zu können.

Im vergangenen Jahr belief sich dank Ihrer Unterstützung unser Umsatz auf gut 38.000 Euro und liegt somit leicht über dem des Vorjahres – hierfür möchten wir uns herzlich bei Ihnen bedanken!

Knapp 20.000 Euro flossen im Geschäftsjahr 2008 in Projekte nach Burundi. Neben den bereits in den vergangenen Jahren gewährten, langfristigen Zuschüssen zu Landarbeiterlöhnen, Lehrergehältern oder Schülerverpflegung, durch die das Funktionieren des Schulbetriebs in Buta und Kivoga sichergestellt ist, bildete auch 2008 die Verbesserung der Bedingungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit durch entsprechende bauliche Maßnahmen den Schwerpunkt unserer Aktivitäten.

Nach reiflicher Überlegung haben wir uns dazu entschlossen, mit der Schaffung eines Minijobs in Deutschland einen wichtigen Schritt hin zur Professionalisierung unserer Vereinsarbeit zu nehmen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die immer vielfältigeren und umfangreicheren Aufgaben in der Vereinsarbeit von den ehrenamtlichen Mitgliedern kaum mehr „nebenbei“ zu bewältigen sind. Durch den Mitte 2008 eingerichteten Minijob ist bereits nach wenigen Monaten eine deutliche Verbesserung hinsichtlich der Koordination der Vereinsaktivitäten eingetreten, die es den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern wiederum erlaubt, ihre für den Verein zur Verfügung stehende Zeit effizienter zu nutzen. Außerdem zeichnen sich bereits erste Erfolge hinsichtlich der Akquisition neuer Fördermittel ab.

In unseren Verwaltungskosten in Höhe von 4.526 Euro sind auch die Kosten für den Minijob (3.203 Euro) enthalten. Die Finanzierung des Minijobs erfolgt ausschließlich aus den Rücklagen der vergangenen Jahre, so dass die für unsere Projektarbeit verfügbaren Mittel hiervon unberührt bleiben. Die verbleibenden Verwaltungskosten in Höhe von 1.323 Euro entsprechen einem Anteil von 3,4 Prozent unseres Jahresumsatzes 2008.

Ein großer Teil (insgesamt 2.237 Euro) der im Rahmen der Vereinsarbeit entstandenen Kosten wurde auch 2008 von Mitgliedern privat durch Aufwandsspenden getragen (Erläuterung s.u.) oder uns von Nicht-Mitgliedern durch den Verzicht auf Forderungen zur Verfügung gestellt.

Die Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2008 finden Sie nachfolgend in Tabellenform.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und würden uns freuen, wenn Sie unser Engagement auch in Zukunft unterstützen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Udo Adler
Finanzen und Verwaltung

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2008

Umsätze Vereinskonto Geschäftsjahr 2008

	EUR
Einnahmen	
aus Mitgliedsbeiträgen	14.094
aus Spenden	23.654
aus Verkauf Weihnachtspostkarten	261
Einnahmen gesamt	38.009
Ausgaben	
Projektgelder*	19.861
Verwaltung, Bankgebühren (verrechnet mit Zinseinnahmen), Öffentlichkeitsarbeit, Spesen, Minijob Deutschland (finanziert aus Rücklagen, s.u.)	4.526
Ausgaben gesamt	24.387
Überschuss aus Einnahmen/Ausgaben	13.622
Zzgl. Kontosaldo Vorjahre	32.658
Saldo Vereinskonto per 31.12.2008	46.280
Abzüge	
Rücklagen 2008**	3.189
Rücklagen Vorjahre	11.140
Abzüglich Kosten für Minijob Deutschland	-3.203
<u>Verfügbare Mittel per 31.12.2008</u>	<u>35.154</u>

Sonstige Zuwendungen

Aufwandsspenden*** und Forderungsverzicht Nichtmitglieder	2.237
-----------------------------------------------------------	-------

*Mittelverwendung im Einzelnen:

Petit Séminaire St Paul Buta
500 EUR Lohnzuschüsse für Landarbeiter
1.000 EUR Neuausstattung Matratzen Schlafsäle

Kivoga
2.160 EUR Zuschuss zu Lehrergehältern
2.560 EUR Internatsverpflegung
10.381 EUR Bau-, Renovierungs- und Ausstattungskosten Schule und Krankenstation

Sonstiges
126 EUR Weihnachtskarten für Weitergabe an Partnerschulen bzw. Weiterverkauf in Deutschland
485 EUR Kommission/Gebühren der Interbank Burundi SA
2.649 EUR Gehälter/Spesen für den von Project Human Aid Burundi festangestellten Ingenieur, externe Gutachten

**Vereine dürfen maximal 10 % ihrer zeitnah zu verwendenden Mittel (i.d.R. Beiträge und Spenden) einer Rücklage zuführen, um anfallende Kosten (z.B. für Verwaltung) zu bestreiten. Gelder aus Rücklagen können bei Bedarf jederzeit wieder in die Projektfinanzierung zurückfließen. Zweckgebundene Spenden werden von *Project Human Aid* zu 100 % dem angegebenen Zweck zugeführt, da davon auszugehen ist, dass eine Rücklagenbildung aus zweckgebundenen Spenden nicht im Sinne des Spenders ist.

***Bei Aufwandsspenden verzichten ehrenamtlich aktive Vereinsmitglieder freiwillig auf die Erstattung von Auslagen, die im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit bei der Verwirklichung der Vereinsziele entstehen (z.B. Auslagen für Reise- und Verwaltungskosten). Der Vereinsetat wird somit nicht belastet. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder für ihren Verzicht vom Verein eine Bestätigung über eine Geldspende in Höhe der entstandenen Auslagen.